

# Stadtgespräch

Zeitung für Frankfurt (Oder)



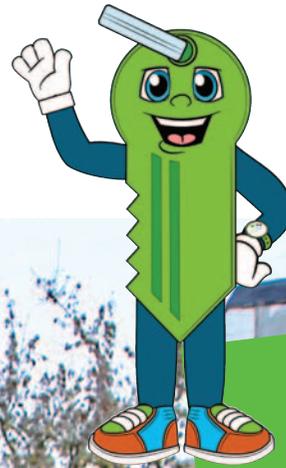
WOHNUNGS  
WIRTSCHAFT  
FRANKFURT(ODER)

WO WIR  
IM DIALOG  
STEHEN

3 | 2020

**Weihnachtliche Innenstadt:**  
Lichterglanz und Märchenwald  
verzaubern ab Ende November

**Supernasen:**  
Spürhunde trainierten in  
der Seelower Kehre



**Fassade erneuert:**  
Wohnhaus in der Schmalzgasse  
innen und außen saniert

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Bagger“ riefen die Kinder laut und staunten nicht schlecht, wie schnell er ein ganzes Haus abreißen kann. In der Seelower Kehre fielen im November die letzten WOWI-Wohnungen, das Kapitel Abriss endet damit für uns. Einen letzten großen Auftritt hatte das Trümmerfeld dann doch noch: Die Rettungshundestaffel kam zum Training. Viel Spaß beim Lesen!

Bleiben Sie gesund,  
Ihr FRANKO



[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

# Baumaßnahmen abgeschlossen

## Sanierte Schmalzgasse



**Die Schmalzgasse zählt als Verbindung zwischen der Magistrale und dem Rathaus zu den von Fußgängern am frequentiertesten Straßen der Stadt. 2020 war sie Schauplatz mehrerer Baustellen. Der WOWI-Wohnblock mit den Hausnummern 1 und 2 erhielt innen und außen eine neue Gestaltung, die jetzt, nach der Demontage des Gerüsts, besonders gut zu sehen ist.**

„Bauarbeiten sind ohne Schmutz und leider auch Lärm nicht zu machen“, räumt WOWI-Bauleiter Chris Görlitz ein. In der Schmalzgasse wurden Fenster ausgetauscht und mit neuen Fensterbänken innen wie außen versehen. Die Fassade wurde abgestrahlt, ausgebessert und gestrichen. Die Loggien wurden erneuert, alle Fugen überprüft und abgedichtet.

Auch im Inneren ist eine Menge passiert: Alle Wohnungen erhielten neue Wohnungseingangstüren. Treppenhaus, Vorflure und Trockenräume wurden instand gesetzt, unter anderem erhielt der Fußboden einen neuen Belag. Zu den Elektroarbeiten gehörten die Erneuerung des Hausanschlusses und die Verstärkung der Steigleitungen. In den Wohnungen wurden die Sicherungskästen ausgetauscht. „Insgesamt ist das Gebäude für die kommenden Jahre gut aufgestellt“, sagt Chris Görlitz. Er weist darauf hin, dass die Arbeiten in diesem Jahr ergänzend zu den Maßnahmen aus 2018 stattfanden. Damals waren die Bäder saniert worden. In den Wohnblock mit der zentralen Lage kann nun etwas Ruhe einziehen. Nicht nur, aber auch durch die neuen Schalldämmmaße der Fenster.

### Bessere Erreichbarkeit Terminvergabe übers Netz



Mehr als ein Zuhause: Wohnen bei der WOWI umfasst Kundenorientierung und Service. Auf die aktuelle Corona-Situation reagieren wir mit einem Umbau der Organisationsstruktur. „Viele Mieterinnen und Mieter bevorzugen den persönlichen Kontakt“, sagt WOWI-Prokuristin Annette Rothe. Durch die Abstandsregelungen kam es in den vergangenen Monaten mitunter zu längeren Warteschlangen vor dem WOWI-Kundenzentrum am Brunnenplatz und dem Geschäftshaus in der Heinrich-Hildebrand-Straße. „Um dem entgegen zu wirken, vor allem mit Blick auf die Witterung, ha-

ben wir ein Tool für die Anfrage von Terminen auf unserer Internetseite installiert“, erklärt Annette Rothe. Unter <https://wowi-ffo.de/terminanfrage> können Termine ausgewählt und Anliegen skizziert werden. Nach der Bestätigung des Termins durch die WOWI ist der direkte Kontakt unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln ohne lange Wartezeiten und größere Menschenansammlungen möglich. Auch wenn für den spontanen Publikumsverkehr geschlossen ist, finden an beiden Standorten individuelle Termine statt. Zudem bleiben andere, kontaktlose Möglichkeiten der

Kommunikation bestehen. Von Montag bis Freitag ist die Servicehotline der WOWI unter +49 335 4014014 in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr zu erreichen. „Durch Corona ist das Anrufaufkommen deutlich gestiegen“, erklärt sie und verweist daher auch auf die digitalen Wege. Rund um die Uhr können E-Mails an [kontakt@wowi-ffo.de](mailto:kontakt@wowi-ffo.de) gesendet werden, auch das Mieterportal ist nach kurzer Registrierung immer verfügbar. „Mieter- und Interessentenanliegen sind so direkt bei uns und können zu den Geschäftszeiten bearbeitet werden“, fasst sie zusammen.

Die Helfer auf vier Pfoten

## Training der Spürnasen

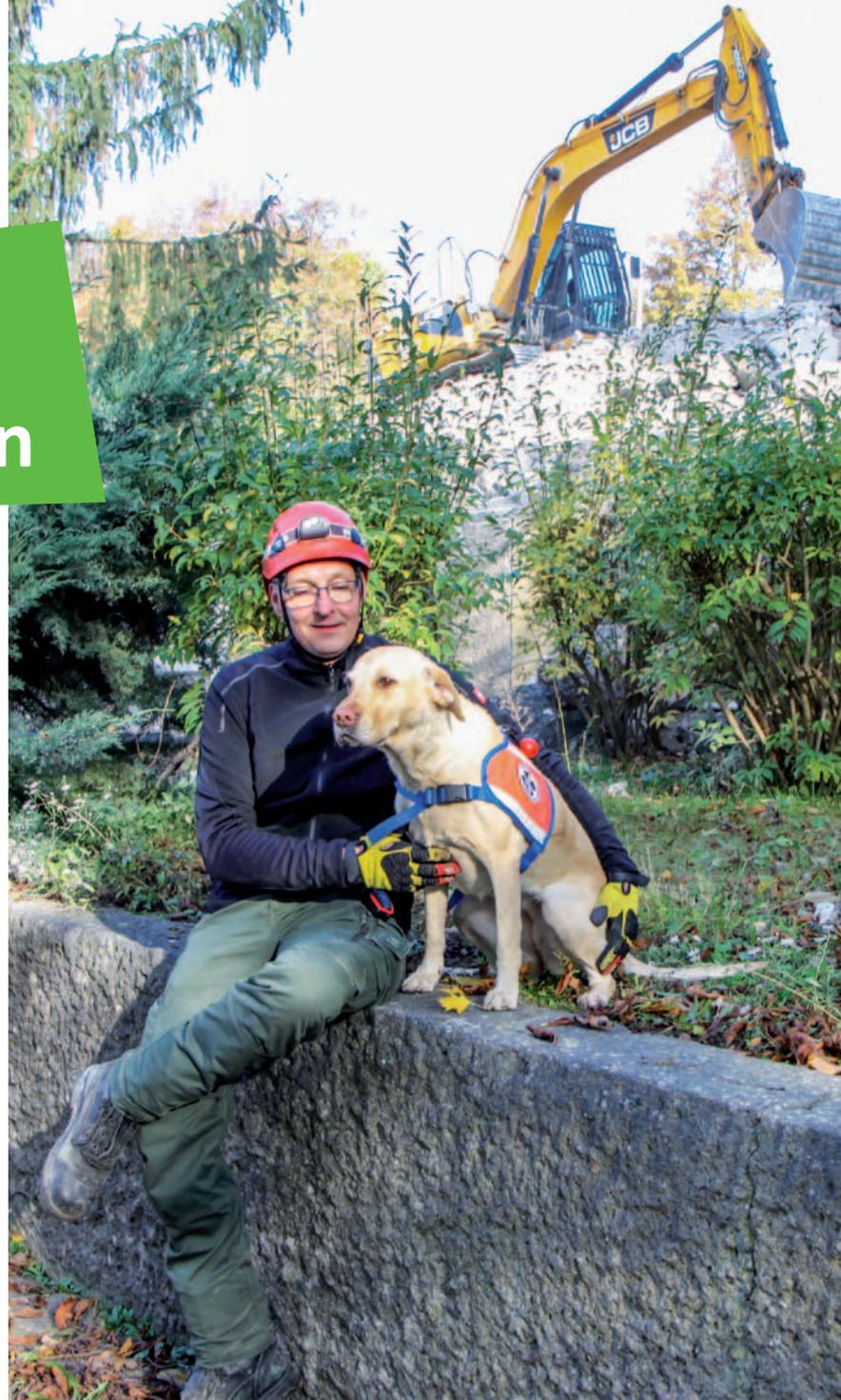
„Such!“ und „Hilf!“ sind die Kommandos, auf die Rettungshunde warten. Damit im Einsatz alles glatt läuft, trainieren die Vierbeiner und ihre Besitzer/-innen regelmäßig. Auf dem Gelände der ehemaligen WOWI-Wohnblöcke in der Seelower Kehre stand die Trümmersuche im Vordergrund.

Wie ein Blitz schießt Hündin Ida los. Das Kommando zur Suche ist kaum ausgesprochen, da hält sie ihre Nase schon in den Wind. Es gilt, die menschliche Witterung schnellstmöglich aufzunehmen und die gesuchte Person durch Bellen anzuzeigen. Ida ist schlau, läuft nicht unnötig viel hin und her, wacklige Stellen betritt sie nur, wenn es nötig ist. Sie sprintet auf den Trümmerberg, scheint eine Witterung aufgenommen zu haben, läuft zurück und findet den verschütteten Eingang zu einem ehemaligen Keller. Dort schlägt sie Alarm. André Linde schließt zu seiner Hündin auf und lobt sie. Nach wenigen Minuten ist die erste Übung des Tages für Ida damit beendet, als Belohnung gibt es Käse. „Gouda jung und mittelalt mag sie am liebsten“, verrät das Herrchen. André Linde arbeitet seit 20 Jahren beim Technischen Hilfs-

werk und ist 1. Vorsitzender der DRV Rettungshundestaffel Berlin/Brandenburg e. V.. „Das THW kommt zum Einsatz, wenn die sogenannte biologische Ortung bereits abgeschlossen ist“, erklärt er. Das sei die Zeit „nach dem Hund“. Er aber wollte wissen, wie die Spürnasen arbeiten. Vor sieben Jahren zog daher die damals erst acht Wochen alte Labradorhündin Ida bei ihm und seiner Familie ein. „Spürnasen sind sie alle, aber jeder Hund hat auch seine Spezialgebiete. Es gibt Grob- und Feinsucher, einige sind schnell

### Trümmerberg in der Seelower Kehre ist ideales Übungsgelände

und laufen viel, andere konzentrieren sich mehr auf die Witterung und sparen Schritte“, weiß der Experte. Trainiert wird jeden Tag ein bisschen. Zwei Mal in der Woche geschieht dies mit den anderen Hunden der Staffel gemeinsam. Es gilt, verschiedene Untergründe und Begebenheiten zu erkunden. „Nasensarbeit“



und Ausdauer sind dabei gefragt. Für Ida steht der Spaß im Vordergrund. Wenn sie suchen darf, ist sie ganz in ihrem Element. Ida gilt als Universalhund für Flächen- und Trümmersuche und war bereits mehrfach im Einsatz.

Zum Training nach Frankfurt (Oder) waren außer ihr noch weitere Hunde gekommen, darunter ein Border Colli und ein Malinois. „Wir sind dankbar, dass wir mit einem kleinen Teil unseres Teams die Trümmersuche in der Seelower Kehre trainieren konnten“, sagte Sigrun Schulz von der DRV Rettungshundestaffel Berlin/Brandenburg e. V., die den Termin organisiert hatte. „Wir bedanken uns beim Gesundheitsamt der Stadt und der WOWI.“ Die Staffel ist auf solche Zusammenarbeit angewiesen. Die Hundeführer/-innen und ihre Tiere sind ehrenamtlich im Einsatz.

#### Informationen gibt es unter

[www.drivrettungshunde.de](http://www.drivrettungshunde.de)  
sowie unter dem  
Stichwort  
DRV.Rettungshunde.  
Berlin.Brandenburg  
auf Facebook.



# Weihnachtliche Magistrale – Lichterglanz und Musik

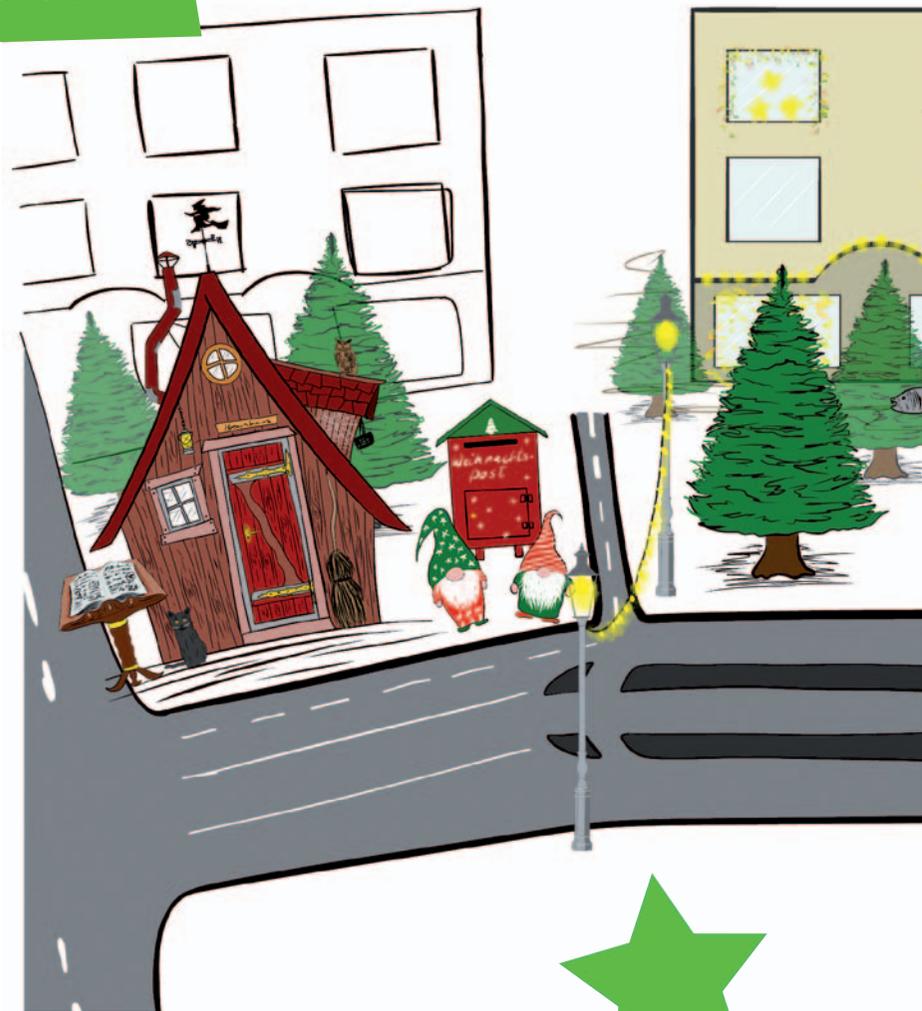
**Wenn die Nordmantanne aufgestellt ist, wenn Lichter die Dunkelheit erhellen und leise sanfte Musik erklingt, dann beginnt in der Magistrale die Weihnachtszeit.**

2020 hält viele Überraschungen bereit, aber Weihnachten ist nicht abgesagt! Daher wird auch Frankfurts Haupteinkaufsstraße wieder festlich geschmückt. Neben dem LED-Band an den vorderen Dachkanten leuchten ab 23. November die bekannten Lichtkränze an den Laternen und die Girlanden über der Karl-Marx-Straße. Die WOWI kümmert sich um den Auf- und Abbau, den Strom sponsern erneut die Stadtwerke. „Im vergangenen Jahr erklang erstmals weihnachtliche Musik, das wurde von Kundinnen und Kunden beim Flanieren sowie von unseren Händlerinnen und Händlern positiv aufgenommen“, sagt WOWI-Prokuristin Christa Moritz. Daher wird dieses Angebot auch 2020 fortgeführt.

Einen Tag später trifft ein wichtiger Gast in der Innenstadt ein: Die große Nordmantanne wird auf dem oberen Brunnenplatz aufgestellt und an den Folgetagen geschmückt. MuV, Stadt-

werke und WOWI haben sich zudem das Prinzip „Wechselhütten“ ausgedacht. Einen echten Weihnachtsmarkt kann es aufgrund der dort normalerweise herrschenden Enge nicht geben. Dennoch sollen Händler/-innen die Möglichkeit haben, in Einzelhütten, die auf der Westseite der Magistrale platziert werden, abwechselnd ihre Waren anzubieten.

Besonders Kinder und Familien sind eingeladen, den Märchenwald auf der Ostseite der Magistrale zu erkunden. Zwischen den Tannen gibt es das Pfefferkuchenhaus, eine Hexe und das deutsch-polnische XXL-Märchenbuch zu entdecken. Auch Rapunzel blickt aus ihrem Turm auf den Prinzen und Rumpelstilzchen springt um sein Feuer. Möglich ist dies durch die ARLE gGmbH, die das Projekt „Weihnachtsmannegehe im deutsch-polnischen Märchenland“ mit der Förderung aus dem Klein-Projekte-Fonds der Euroregion Pro Europa Viadrina umsetzt. Am 5. und 23. Dezember sind, unter Beachtung der dann geltenden Corona-Maßnahmen, geführte Spaziergänge durch den deutsch-polnischen Märchenwald geplant.



## Lebendiger Adventskalender findet statt

Jeden Tag öffnet sich ein Türchen: 2020 findet der Lebendige Adventskalender | Aktywny Kalendarz Adwentowy vor allem online statt. Die Bürgerinnen und Bürger der Doppelstadt können sich auf Fotoserien mit Back- und Kochrezepten, aber auch Videos unter anderem mit Basteltipps freuen. Roland Totzauer zeigt beispielsweise, wie eine Winterwanderung aussehen könnte. Durch die Förderung aus Mitteln des KPF der Euroregion Pro Europa Viadrina im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A sind auch die digitalen Angebote gut vorbereitet. „Wir gehen davon aus, dass leider viele Sachen nicht vor Ort stattfinden können“, sagt Anja Greschke, die als Vertreterin der Stadtverwaltung, die in diesem Jahr Projektträgerin ist, im Organisationsteam mitwirkt. „Daher gibt es für fast alle Angebote eine digitale Variante. Der Vorteil ist klar: Ich kann Basteln/Wandern/Backen, wann ich Zeit dafür habe.“ Alle Angebote werden aktuell auf die Durchführbarkeit überprüft. So kann die weihnachtliche Fahrt mit der Traditions-Straßenbahn wahrscheinlich wie geplant am 4. Dezember stattfinden. Alle aktuellen Informationen sowie Informationen zu den einzelnen Türchen gibt es online unter [www.frankfurt-oder.de/adventskalender](http://www.frankfurt-oder.de/adventskalender)

## Aufruf: Fenster und Balkone mit Lichtern erhellen

In der Adventszeit werden Wohnungen weihnachtlich geschmückt, die Menschen kommen etwas zur Ruhe. Spazierende erfreuen sich bei ihren Runden an den beleuchteten Fenstern, denn sie vertreiben die Dunkelheit und erwärmen die Herzen. Deswegen lädt das Stadtmarketing alle Frankfurterinnen und Frankfurter herzlich dazu ein, ihre Fenster und Balkone in diesem Jahr besonders liebevoll mit Lichtern zu dekorieren. So sagen wir einander „Frohe Weihnachten“ und tragen Freude in die Welt.

## Hoffen auf Weihnachtsmannparade

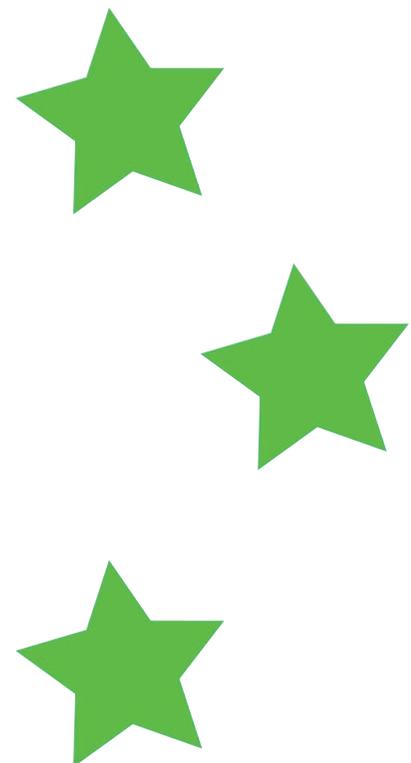
Die erste Weihnachtsmannparade in Frankfurt (Oder) könnte 2020 noch stattfinden. Organisatoren und Ämter der Stadt arbeiten eng zusammen und haben den Termin weit nach hinten, auf den 20. Dezember geschoben. Erst kurz vorher und somit nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe soll entschieden werden, ob die aktuelle Corona-Lage in Kombination mit dem geplanten Sicherheits- und Hygienekonzept die Durchführung erlaubt. „Wir planen einen Knaller, ein Gaudi, den man in Frankfurt (Oder) und dem gesamten Umland so noch nicht erlebt hat“, sagt Hauptorganisatorin Liane Winkler. Sie ist überzeugt: „Kein Virus kann das, was wir jetzt schon organisiert und aufgebaut haben, kaputt machen.“ Sollte es in diesem Jahr nicht klappen, wird die Parade auf 2021 verschoben und die Vorfreude weiter gesteigert. Mehr als 40 Beiträge diverser Einrichtungen, Vereine und Organisationen wurden angemeldet. Weihnachtsmänner und -frauen, Engel und Rentiere wollen gemeinsam durch die Innenstadt ziehen. Über die gesamte Länge der Magistrale könnten sich die lustigen Gefährte verteilen und Zuschauer/-innen auf den Balkonen und an der Straße zuwinken. Um das zu koordinieren, arbeiten der Händlerstammtisch der Innenstadt, Holzinger Sport&Events, die WOWI, die MuV und die ARLE in enger Abstimmung.



## Geschenketipp: DoppeltGUTSCHEIN für viele Geschäfte

Wer kennt das nicht: Die Liebsten haben bereits alles, dennoch sucht man ein Geschenk. Anlässe wie Weihnachten oder Geburtstage kommen immer unerwartet und plötzlich muss eine Lösung her. Ab 1. Dezember 2020 könnte diese „DoppeltGUTSCHEIN – Dein Geschenk für Frankfurt (Oder)“ heißen. Erhältlich ist er zunächst in der Tourist-Information, später auch online. Neben festen Beträgen ist es auch möglich, individuelle Summen zu wählen. Die Beschenkten können den Gutschein dann in allen Akzeptanzstellen der Stadt, in teilnehmenden Geschäften, Restaurants und für Dienstleistungen einlösen, auch in Teilbeträgen. Die Liste der Teilnehmenden wird fortlaufend ergänzt.

Klingt gut? Dann verschenken doch auch Sie doppelte Freude – Für Ihre Liebsten und für die lokale Wirtschaft Ihrer Stadt.





## Mieterstammtisch

# Erstes Kennenlernen



**Der erste Eindruck zählt: Aufgeregt und gespannt erwarteten wir unsere Mieter/-innen im Aurorahügel 4 zum ersten gemeinsamen Mieterstammtisch am 16. September 2020.**

Kurz vor Beginn stellten wir uns Fragen wie „Wieviele werden unserer Einladung folgen?“, „Werden wir einen Draht zu ihnen finden?“, „Reichen unsere Vorbereitungen?“ oder „Welche Gedanken und Vorschläge nehmen wir aus den gemeinsamen Gesprächen mit?“. Obwohl Tage zuvor geplant, trafen wir noch kurz vor dem Mieterstammtisch

die letzten Vorbereitungen, wie das Aufstellen von Bänken und Zelten sowie das Anbringen der Hygienehinweise.

Wir freuten uns, als sich die Plätze füllten. Zahlreich erschienen Mieter/-innen und hörten der kurzen Begrüßung und informativen Ansprache durch Sara Krethlow zu. Die durch uns gewählte Projektleiterin ermunterte alle, Ideen und Vorschläge mitzuteilen. Nach einem lautstarken Applaus begann der gemütliche Teil des Mieterstammtisches. Unter Beachtung der geltenden Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen verbrach-

ten wir bei Kaffee und Kuchen den Rest des Tages in geselliger Atmosphäre.

Wir lernten, dass es als junge Person bei Weitem nicht reicht, innovative Ideen zu haben. Man muss auch die Erfahrungen der Älteren berücksichtigen. Langjährige Mieter wissen manchmal mehr über die Geschichte des Hauses, dessen Bewohner/-innen und erfolgte Maßnahmen, als wir Azubis alle zusammen. Wir bedanken uns nochmals bei den Mietern/-innen für die Hinweise und Tipps. Auch auf Mandy Gräber, die bisher zuständige Kundenbetreuerin, können wir zählen. Sie kam nicht nur zum Stammtisch, um zu sehen, ob wir unsere Feuertaufe bestehen, sondern begleitet uns auch weiterhin im Projekt. Anregungen zur Verbesserung des Wohnumfelds nahmen wir entgegen und arbeiten bereits an der Verwirklichung. Über Neuheiten informieren wir fortlaufend.

*Bleiben Sie gesund,  
das Team Azubis*

## Einfache Sprache: WOWI-Ausbildung erklärt

Hallo! Mein Name ist Cäsar. Ich war auf einer Schulung für einfache Sprache. Ich weiß jetzt, dass viele Menschen nicht gut lesen oder schreiben können. Dieser Text ist in einfacher Sprache. Ich erkläre, was man als Azubi bei der WOWI macht.

Ich bin ein Azubi. Azubi steht kurz für Aus-zu-bil-den-der. Das heißt, dass ich einen Beruf lerne.

WOWI steht kurz für Wohnungs-wirt-schaft. Eine Wohnungswirtschaft kümmert sich um Wohnungen. Die WOWI verwaltet sehr viele Wohnungen. Wenn jemand eine Wohnung mieten will, gehen wir mit ihm in die Wohnung. Mieten bedeutet, für Geld in einer Wohnung zu wohnen. Wenn einem die Wohnung gefällt, kann man sie mieten. Die Person wohnt dann dort. Man nennt die Person dann Mieter.

Damit die Person zufrieden bleibt, kümmern wir uns um die Wohnung. Wenn etwas kaputt geht, lassen wir es reparieren.

Wasser und Strom in der Wohnung kosten Geld. Jeder Mieter bezahlt so viel, wie er verbraucht. Die WOWI rechnet das aus. Die Kosten werden gerecht verteilt. Ich will lernen, wie man Wohnungen und Kosten verwaltet.

Deswegen mache ich meine Ausbildung. Sie dauert 3 Jahre und der Beruf heißt: Im-mo-bi-lien-kauf-mann. Ich mag es, dass ich abwechselnd im Büro und in den Wohnungen bin. Ich arbeite gern mit Menschen. Wenn die Mieter zufrieden sind, bin ich es auch.



# Schädlingsbekämpfung Rechtzeitig handeln

Wenn viele Menschen auf einer Stelle wohnen, in Städten insbesondere in Mehrfamilienhäusern, dann sind auch Schädlinge nicht weit. »Stadtgespräch« sprach mit Schädlingsbekämpfer Wilfried Schulz und fragte, wo das Ungeziefer her kommt und was man dagegen tun kann.

**Herr Schulz, Tauben und Moten aber auch Schaben und Ratten finden leider immer wieder den Weg in die Wohnung. Wo kommt das Ungeziefer her?**

Wilfried Schulz: Überall, wo Menschen wohnen, gibt es auch Schädlinge. Man schleppt sie sich von draußen ein! Egal ob im Supermarkt oder beim Onlineshopping: Manchmal gibt es „gratis“ etwas dazu. Auch wenn man gebraucht Möbel, insbesondere Kühlschränke, bekommt, sind diese manchmal befallen.

**Sprechen wir mal über einzelne ungebetene Gäste: Sie erwähnten den Kühlschrank. Dort sind häufiger Schaben anzutreffen. Küchen und Bäder lieben diese Krabber besonders. Was soll man tun, wenn man welche entdeckt?**

Sie müssen sofort den Vermieter informieren! Wenn Sie eine Schabe sehen, dann sind da bereits sehr viele mehr. Jede Schabe legt Eipakete, aus denen 50 – 70 neue Schaben schlüpfen können. Daher ist es notwendig, sofort mit Gegenmaßnahmen zu beginnen. Sonst breiten sich die Schädlinge im ganzen Haus aus.

**Wie können Schaben bekämpft werden?**

Zunächst stellen wir Monitorfallen auf, um einen Befall festzustellen und zu lokalisieren. Tiere im Umkreis von etwa einem Meter werden angelockt. Besonders häufig sind Bäder und

Küche betroffen. Waschbecken sind feucht, der Kühlschrank bildet Kondenswasser. Ein Herd ist nie komplett fettfrei. Ist er nicht in der Küche verbaut, entsteht dahinter leicht ein Paradies für Schädlinge. Diese verstecken sich dann in allen Ritzen und Fugen. Über die Versorgungsschächte gelangen sie auch in andere Wohnungen, sodass die darüber und darunter liegenden immer mitbehandelt werden.

Haben wir einen Befall festgestellt, arbeiten wir mit Schabengel. Kleine Punkte werden an den befallenen Stellen aufgetragen, die Tiere fressen dies und sterben dann. Bei starkem Befall kann auch gesprüht werden. Eins ist bei allen Methoden gleich: Man braucht Ausdauer. Kein Schädling kann nur mit einer Maßnahme erfolgreich bekämpft werden.

**Natürlich hat man, wenn es um einen herum krabbelt, eine Art Fluchtinstinkt. Was sagen Sie zum Thema Umzug?**

Bei einem aktiven Befall ist das kontraproduktiv. Sie würden die Schädlinge mitnehmen und schon nach kurzer Zeit hätten Sie das Problem nur verlagert.

**Wechseln wir von Krabbeltieren zu Vögeln: Tauben suchen sich immer wieder auf Balkonen ein. Unterschlumpf. Was können Mieter/-innen da tun?**

Tauben suchen einen Ort, an dem sie ungestört ihr Nest bauen können. Das einzige, was wirklich hilft, ist rechtzeitig Rabatz zu machen. Der Balkon muss genutzt werden. Vertreiben Sie die Tiere immer wieder und lassen Sie es nicht zu, dass sie ein Nest bauen. Blinkelemente, Plastikraben und Musik helfen, wenn überhaupt, meistens nur sehr kurzfristig. Im Ernstfall hilft nur noch ein Netz.

**Ihre Einschätzung als Experte interessiert uns: Gibt es heute mehr Schädlinge, als früher?**

Ja und nein. Es gab schon immer Schädlinge. Nehmen wir mal die Bettwanzen. In Jugendherbergen und Hostels, wo häufig die Bewohner/-innen wechseln, treten sie immer wieder auf. Man kann Pech haben, und bringt sie sich als Souvenir aus dem Urlaub mit. Daher mein Tipp: Zuhause die eigene Schmutzwäsche untersuchen und richtig durchwaschen, dann ist man auf der sichereren Seite.

Schaben gibt es heute vielleicht häufiger, es scheint sogar Menschen zu geben, die sich mit denen arrangieren. Das ist für alle anderen in einem Mehrfamilienhaus dann natürlich ein Problem. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, können Schädlinge erfolgreich bekämpft werden.



## Impressum

Herausgeberin:  
Wohnungswirtschaft  
Frankfurt (Oder) GmbH  
Heinrich-Hildebrand-  
Straße 20 b  
15232 Frankfurt (Oder)

### Telefonische Servicezeiten:

Montag – Freitag  
08:00 – 18:00 Uhr

+49 335 4014014

@ kontakt@  
wowi-ffo.de

www.wowi-ffo.de

**Geschäftsführer:**  
Jan Eckardt

**Redaktion:**  
Franziska Wegner

**Fotos:**  
WOWI - Franziska  
Wegner und Abdulhalim  
Bakkour, Stadtwerke,  
Elnur\_

**Gestaltung:**  
Ele Joswig, ele.joswig@  
wissens-design.com

**Druck:**  
haagwerbung,  
Frankfurt (Oder)



Stadtwerke & WOWI

# Stromkasten kaputt?



Verteilerschränke stehen überall in der Stadt. Die meisten sind einfach technisch grau, einige auch schön gestaltet, wie der WOWI-Kasten vor dem Einkaufszentrum in der Heilbronner Straße. Viel kann passieren, denn die Stadt ist in Bewegung. Ein Baufahrzeug oder ein PKW fährt rückwärts, der Fahrer übersieht den Kasten, schon steht der schief oder bricht gleich ganz um. Oft ist auch purer Vandalismus die Ursache, einfach umgetreten und jetzt?

Mehr als 1.000 Kabelverteiler betreibt allein die Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH im

Stadtgebiet. Dazu kommen die Verteilerschränke für Telekommunikation und die Anschlusssäulen für Straßenbeleuchtung und Ampeln, für Wasserversorgung und Abwasserpumpen und viele andere Netzkunden. Die Beschädigung führt zu Versorgungsstörungen, unnötige Reparaturkosten entstehen.

Viel wichtiger aber ist: In allen für die Versorgung der Frankfurter wichtigen technischen Einrichtungen fließt Strom. Liegen die Kabel frei, besteht höchste Gefahr!

Entsteht ein Kurzschluss, der einen Lichtbogen auslöst, trifft der Stromunfall sofort den Verursacher. Schwere Verbrennungen sind die Folge. Fließt Strom durch den menschlichen Körper, können auch noch Stunden danach schwere gesundheitliche

Probleme wie Herzrhythmusstörungen auftreten und zu Langzeitschäden oder auch zum Tod führen.

Unbeteiligte Passanten, die zufällig vorbeikommen oder Kinder, die neugierig den defekten Schrank untersuchen, sind in Gefahr. Sie können schwere gesundheitliche Schäden erleiden. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

## Bitte melden Sie uns alle Schäden sofort!

Nur so kann die Gefahr schnell beseitigt werden!

So erreichen Sie uns:

Internet:

[www.netze-ffo.de](http://www.netze-ffo.de)\Kontakt

Telefon: + 49 335 55 33 710

24h Störungstelefon:

+ 49 335 55 33 766

E-Mail: [kontakt@netze-ffo.de](mailto:kontakt@netze-ffo.de)

## Fotorätsel | Gewinnspiel

# Herbstlicher Anblick

Das Bild „Hand in Hand“ vor dem Verein „Miteinander Wohnen e. V.“ entdeckte Paul Berger. Er freut sich über eine Flasche WOWI-Sekt.

Das neue Fotorätsel zeigt eins der Häuser eines Quartiers, das WOWI und Stadtwerke gemeinsam mit anderen Partnern in den kommenden Monaten „grüner“ machen wollen. Alternative Energien und Elektro-

mobilität spielen dabei eine Rolle. Haben Sie die markante Fassade erkannt? Dann senden Sie die Lösung per E-Mail an [kontakt@wowi-ffo.de](mailto:kontakt@wowi-ffo.de) oder per Postkarte an Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b, 15232 Frankfurt (Oder).



[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

